

BASF TC ganz unten, TC Oppau oben

Tennis: Zweite Damenmannschaft ist in der Regionalliga Letzter – Oppau spielt noch um den Aufstieg mit

Ludwigshafen. Die Damen des TC Oppau haben ihr Saisonziel Klassenverbleib in der Tennis-Regionalliga erreicht. Dafür genügte am Wochenende eine gemischte Bilanz von einem Sieg und einer Niederlage. Für die Damen des BASF TC Ludwigshafen II sieht es hingegen nicht gut aus. Mit zwei weiteren Niederlagen zieren die BASF-Damen mittlerweile das Tabellenende.

„Theoretisch ist der Klassenerhalt noch möglich. Wir werden unser Bestes dafür tun“, sagt BASF-Mannschaftsführerin Michelle Roth. Gut sind die Aussichten ihrer Damen allerdings nicht, räumte sie nach den beiden 1:8-Niederlagen gegen den TC Leonberg und den TV Reutlingen am Wochenende ein. Zumal Reutlingen als direkter Konkurrent zwei Spieltage vor Saisonende schon zwei Siege Vorsprung hat.

Ausgerechnet gegen Reutlingen hatten die Ludwigshafenerinnen auch noch allergrößte Aufstellungsprobleme. Mit Hannah Amling und Lea Jakic standen gleich zwei verletzte Spielerinnen in der Aufstellung. Personelle Alternativen dafür gab es keine. Selina Dal und Sarah Müller haben sich mit zwei Matches in der Ludwigshafener Zweitliga-Mannschaft festgespielt. „Wir können im Moment wirklich nicht stärker stellen“, sagte Roth nach dem 1:8 gegen Leonberg vom Samstag, an dem beide Spielerinnen zwar noch durchgehalten hatten, aber jeweils nach Marathonmatches für den Sonntag zu entkräftet waren. Den Ehrenpunkt am Samstag holte Charlotte Keitel mit einem Einzelerfolg, am Sonntag profitierte der BASF TC davon, dass auch die Gäste nicht zu einem Doppel antraten.

Die Stimmungslage beim TC Oppau ist hingegen entspannt. Mit einem 6:3-Erfolg beim bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter TC Boehringer Ingelheim stürzte der TCO nicht nur den Klassenprimus und erweiterte damit die Tabellenspitze auf vier Mannschaften mit ausgeglichener Bilanz. Eine davon war mit dem VfL Sindelfingen der Gegner vom Sonntag und im zweiten Spitzenspiel des Wochenendes unterlagen die Oppauerinnen ihrerseits mit 3:6 gegen VfL Sindelfingen II, die damit die Tabellenführung übernahmen, aber nicht aufsteigen können, weil die erste Mannschaft der Schwäbinnen in dieser Liga spielt.

Svenja Weidemann feierte ihre Saisonpremiere mit einem 2:6, 6:4, 10:7-Erfolg gegen die fast 20 Jahre jüngere für Ingelheim spielende Französin Emmanuelle Girard und freute sich auch über einen eigenen „Fanclub“ auf der Oppauer Anlage. Der TC Forst war zur Unterstützung gekommen. Weidemann selbst hatte die ersten Matches verpasst. Am Sonntag unterlag sie gegen Anna Ceuca. „Natürlich gehen wir alle auf den Platz, um zu gewinnen“, haderte sie und hatte dabei sowohl sich als auch das Mannschaftsergebnis im Blick.

Für Sportvorstand Thomas Süß war die Niederlage gegen Sindelfingen hingegen kein Beinbruch. „Den Klassenerhalt haben wir schließlich mit dem Sieg in Ingelheim klargemacht.“ Alles andere sei nur noch Bonus.env

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz Ludwigshafener Rundschau - Nr. 120
Datum	Dienstag, den 24. Mai 2022
Seite	21